



Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

33. Sitzung (öffentlich)

29. Oktober 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Vorsitz: Friedhelm Ortgies (CDU)
Cornelia Ruhkemper (SPD) (Stellv. Vorsitzende)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Entwurf einer Siebten Verordnung zur Änderung der Verordnung
über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen und nach dem
Medizinproduktegesetz**

5

Vorlage 16/2176

Hinzuziehung von Sachverständigen

Der Ausschuss diskutiert mit den Sachverständigen über verschiedene Fragestellungen.

**2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz
2015) 25**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6500
Drucksache 16/6710 (Ergänzung)

Vorlagen 16/2221 und 16/2327

**Einzelplan 10: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz**

Minister Johannes Remmel (MKUNLV) beantwortet Fragen
der Abgeordneten. 25

3 Verbot der Haltung von Delphinen 28

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4588
Änderungsantrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4956

APr 16/531

Der Ausschuss **lehnt** den **Änderungsantrag** der Fraktion
der Piraten Drucksache **16/4956** mit den Stimmen der
Fraktionen von SPD, CDU, FDP und Grünen gegen die
Stimmen der Piratenfraktion ab.

Der **Antrag** der Fraktion der Piraten **Drucksache 16/4588**
wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, FDP
und Grünen gegen die Stimmen der Piratenfraktion
abgelehnt.

**4 Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum
Tierseuchengesetz und zum Tierische Nebenprodukte-
Beseitigungsgesetz** **39**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6635

Der **Ausschuss stimmt** dem **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 16/6635** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

**5 Gesetz zur Verlagerung der Vollzugsaufgaben, Abwasserabgabe und
Wasserentnahmeentgelt** **44**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6865

Der **Ausschuss stimmt** dem **Änderungsantrag** zum Gesetzentwurf der Landesregierung – vgl. **Anlage** zu diesem Protokoll – mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

Der **Ausschuss stimmt** dem so geänderten Gesetzentwurf der Landesregierung **Drucksache 16/6865** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

**6 Vorzeitige Überprüfung des Gesetzes zum Ausbau von
Energieleitungen (Energieleitungsausbaugesetz – EnLAG)** **46**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4811

Der **Ausschuss lehnt** den **Antrag** der Fraktion der Piraten **Drucksache 16/4811** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP gegen die Stimmen der Piratenfraktion **ab**.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
33. Sitzung (öffentlich)

29.10.2014
sd-ro

7 Vorweggehen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge 48

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/6676

Der **Ausschuss lehnt** den **Antrag** der Fraktion der Piraten **Drucksache 16/6676** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der Piratenfraktion **ab**.

8 Aviäre Influenza (Vogelgrippe) im Kreis Steinfurt 51

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 16/2326

Der Ausschuss diskutiert mit Ministerialrat Dr. Arno Piontkowski (MKULNV) über verschiedene Fragestellungen.

9 Brand im Bayer-Werk Hürth am 21.10.2014 – Freisetzung von Methylphosphin 53

Bericht
der Landesregierung

Minister Johannes Remmel (MKULNV) trägt einen Bericht vor.

10 Verschiedenes 54

Minister Johannes Remmel (MKULNV) berichtet zum Thema Belastungen in der Umgebung der Deponie Eyler Berg.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
33. Sitzung (öffentlich)

29.10.2014
sd-ro

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6500
Drucksache 16/6710 (Ergänzung)

Vorlagen 16/2221 und 16/2327

Einzelplan 10: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Vorsitzender Friedhelm Ortgies merkt an, der Gesetzentwurf der Landesregierung sei vom Plenum in seiner Sitzung am 10. September 2014 an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie an die zuständigen Fachausschüsse überwiesen worden. Die Einführungsrede zum Einzelplan 10 sei mit Vorlage 16/2221 übersandt worden. Darüber hinaus sei mit Vorlage 16/2327 die Fragen beantwortet worden, die in der letzten Ausschusssitzung noch nicht hätten beantwortet werden können.

Rainer Deppe (CDU) macht darauf aufmerksam, dass in der heutigen Sitzung nur Fragen gestellt werden sollten und man noch nicht in die Bewertung eintrete. Er habe eine Frage zu **Kapitel 10 030 – Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege – Titelgruppe 85 – 100-Kantinen-Programm**. Der Ansatz 2014 für **Titel 686 85 – Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** – habe 100.000 € betragen, der Ansatz 2015 betrage 318.900 €. Er wüsste gerne, wie diese Steigerung begründet werde, welche Änderungen eingetreten seien.

Thorsten Schick (CDU) kommt auf **Kapitel 10 030 – Titelgruppe 82 – Naturschutz und Landschaftspflege – Titel 531 82 – Ausgaben für Veröffentlichungen** – zu sprechen. Der Ansatz sei in diesem Jahr von 75.000 € auf 150.000 € verdoppelt worden. Er wüsste gerne, wie diese Steigerung zu erklären sei.

Josef Wirtz (CDU) möchte wissen, wie sich die Mehrausgaben in **Kapitel 10 400 – Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz – Titel 811 01 – Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen** – in Höhe von 250.800 € im Vergleich zum Vorjahr erklären ließen.

Margret Voßeler (CDU) macht darauf aufmerksam, dass **Kapitel 10 060 – Immissionsschutz, Umwelt und Gesundheit, Gentechnik – Titelgruppe 64 – Masterplan Umwelt, Gesundheit, Gentechnik, Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz – Titel 541 64 – Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen** um 106.000 € auf 166.000 € im Jahre 2015 ansteige. Sie wüsste gerne, mit welchen Veranstaltungen da gerechnet werde.

Hanns-Jörg Rohwedder (PIRATEN) hält fest, trotz der Tatsache, dass die Haushaltslage im Land angespannt sei – zum Teil habe die Regierung selbstgemachte Probleme, wenn man sich einmal anschauere, dass die Regierung sehenden Auges ein verfassungswidriges Gesetz zur Beamtenbesoldung gemacht habe –, habe der Einzelplan 10 nicht darunter gelitten. Es würden überhaupt keine Kürzungen vorgenommen, was man hätte befürchten müssen. Das finde er gut. Vor allem auch im Bereich Verbraucherschutz sei eine Zunahme im Haushalt eingeplant. Das begrüße er ausdrücklich.

Christina Schulze Föcking (CDU) gibt an, **Kapitel 10 400 – Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz – Titel 538 10 – Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)** – werde um 600.000 € erhöht. Sie wüsste gerne, wie sich dieser Zuwachs erklären lasse, ob spezielle Programme angeschafft würden.

Minister Johannes Remmel (MKULNV) versucht, die Fragen kurz und knapp zu beantworten. Es wäre sinnvoller gewesen, wenn die Fragen vorher bekannt gewesen wären. Dann hätte das Ministerium ausführlicher darauf antworten können. Dafür stünden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Sie würden auch gerne an den Arbeitskreissitzungen teilnehmen, um die Fachfragen im Vorfeld zu klären.

Das 100-Kantinen-Programm sei dieses Jahr angelaufen und würde im nächsten Jahr einen gewissen Aufbaustatus erreichen. Nun sei der Haushaltsplanentwurf zu einer Zeit auf den Weg gebracht worden, als noch nicht klar gewesen sei, dass es eine Haushaltssperre gebe. In der Vorbereitung sei man in diesem Jahr nicht so weit vorangekommen, wie beabsichtigt gewesen sei. Er gehe davon aus, dass die Summe im nächsten Jahr gebraucht werde, insbesondere für die Förderung der engen Zusammenarbeit von Kantinen und Kantinen-Beschaffung. Zweck des Programmes sei es, regionale Lebensmittel und biologisch und ökologisch hergestellte Lebensmittel stärker in die Außer-Haus-Verpflegung, insbesondere in Kantinen, zu bekommen.

Zur zweiten Frage: Innerhalb des Kapitels habe sich keine Veränderung der Größe ergeben. Das Kapitel sei gleichgeblieben. Hier seien Beträge zwischen einzelnen Haushaltsstellen verändert worden. Sie seien auch vorher entsprechend deckungsfähig gewesen. Hier sei aufgrund des tatsächlichen Abflusses die genaue Planung im Haushalt vorgenommen worden. Sachlich verändere sich da nichts.

Was den Erwerb der Dienstkraftfahrzeuge angehe, so gebe es für das Land eine generelle Entscheidung, zukünftig nicht mehr auf Leasing zu setzen, sondern auf Anschaffung. Diejenigen, die sich mehr damit befassen, hätten offensichtlich die Erkenntnis gewonnen, dass das kostengünstiger sei. Sonst hätte man eine solche Vorgabe nicht bekommen.

Was die Konzeption Masterplan Umwelt und Gesundheit angehe, so sei man zurzeit dabei, den Masterplan oder das Konzept zu erstellen. Das sei mit einer umfangreichen öffentlichen Beteiligung verbunden. Diese solle im nächsten Jahr stattfinden. Dafür seien entsprechende Veranstaltungen und Mittel vorgesehen.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
33. Sitzung (öffentlich)

29.10.2014
sd-ro

Was die Ausgaben für die Datenverarbeitung bei EPOS angehe, heiße es in den Erläuterungen zu Kapitel 10 400 – Titel 538 10: „Für den Ankauf und die Entwicklung von Programmen und zur Programmpflege sowie Wartung der Software. Mehr zur Migration (Neukonzeption) der Ernährungswirtschaftsdatenbank (EWDB).“

